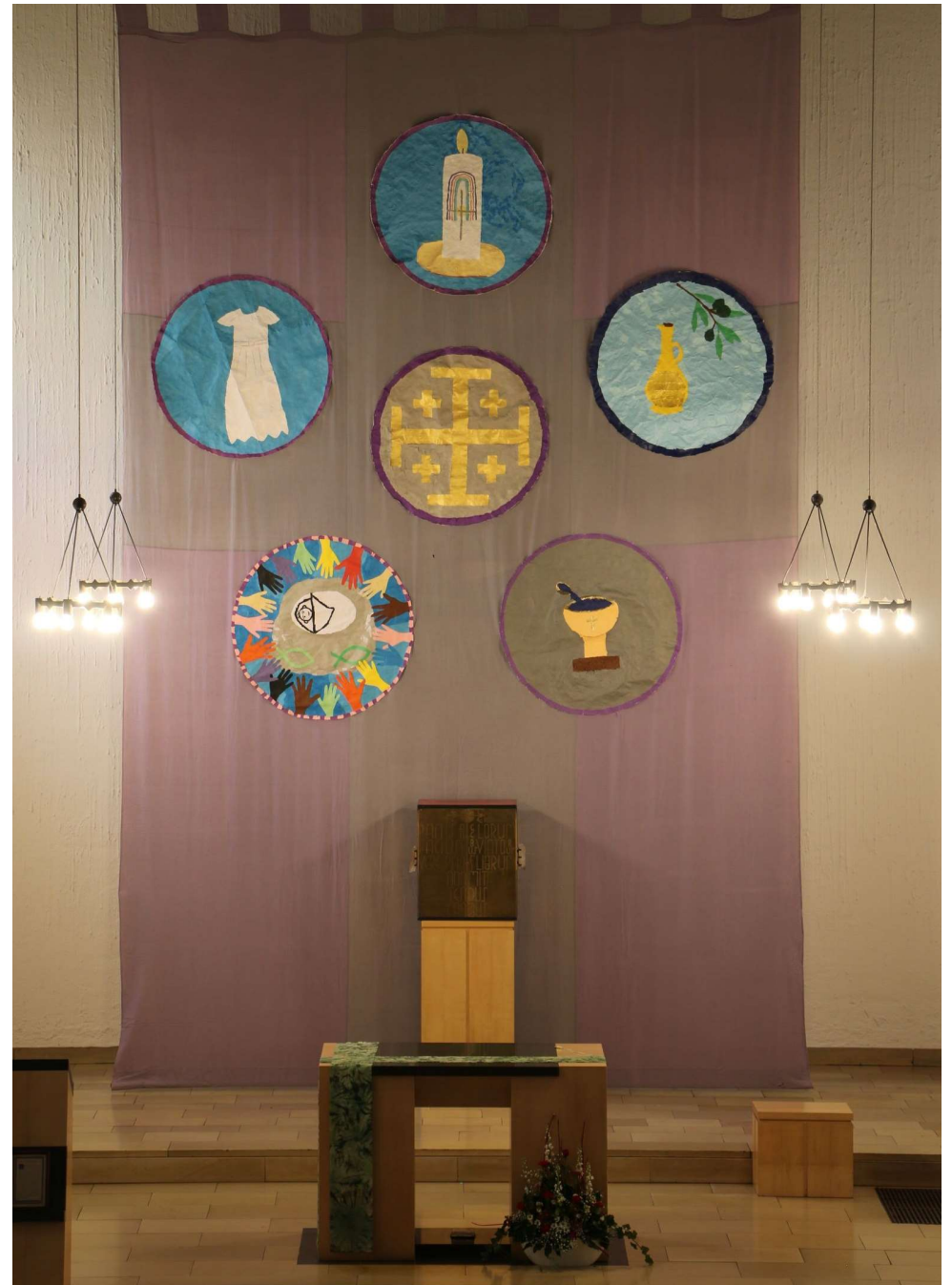




Hungertuch 2024 in St. Marien, Waltrop



Die Fastenzeit - die „Heiligen Vierzig Tage“ - ist die Zeit der Vorbereitung auf Ostern, für die TaufbewerberInnen die Zeit der Vorbereitung auf den Empfang der **Taufe**, für die Getauften die Zeit, die Zugehörigkeit zu Christus neu zu bedenken mit dem Ziel, sie in der Osternacht feierlich zu bestätigen. Biblische Aussagen, Zeichen der Tauffeier, nicht zuletzt unser diesjähriges Hungertuch – es ist das 28. von Gemeindemitgliedern gestaltete – sprechen die Würde aus, die uns mit dem Empfang der Taufe zugesagt ist:
Ihr – nicht nur, wer das sechste Sakrament, die Priesterweihe, empfangen hat! – Ihr seid ... eine königliche Priesterschaft (1 Petr 2,9).

Wer darauf vertraut, dass das **Taufwasser** nicht einfach nur H₂O ist, der kann aufmerksam werden auf die Botschaft, die am oberen Rand unseres Taufbrunnens zu lesen ist:
FONS VIVUS – AQUA REGENERATIONIS - UNDA PURIFICANS, d.h. lebendiger Quell, Wasser, das neues Leben schenkt, (Wasser-)Woge, die (von Sünden) reinigt.
Der Prophet Ezechiel (vgl. Ez 47 und die rechte Tafel an der Rückwand unserer Kirche) kennzeichnen unser Taufwasser als ein Wasser, das als Geschenk von Gottes Thron kommt, als ein Wasser, das alles lebendig, heil, gut macht, wohin, zu wem es auch kommt.

Die Gestaltung der **Taufkerze** hat bewußt eine möglichst große Ähnlichkeit mit der Gestaltung der Osterkerze, erinnert sie doch an das Wort, das Jesus, das Licht der Welt, uns, den Getauften zuspricht: Ihr seid das Licht der Welt (vgl. Mt 5).

Der Ölzweig bzw. das Gefäß mit dem vom Bischof geweihten **Chrisam-Öl** macht unübersehbar, dass wir Christinnen und Christen mit Chrisam-Öl Gesalbte sind. Selbst wenn unser Personalausweis nicht sagt, dass wir Christa oder Christus heißen – als Getaufte, als mit dem Chrisam-Öl Gesalbte sind wir Christa, sind wir Christus; Christa, Christus ist die

griechische Übersetzung für die Gesalbte, für den Gesalbten. Zum Taufritus gehört die Zusage an den Täufling:
Aufgenommen in das Volk Gottes, wirst du nun mit dem hl. Chrisam gesalbt, damit du für immer Glied Christi bleibst, der Priester, König und Prophet ist in Ewigkeit (vgl. GL 574,1).

Das **Taufkleid** spricht von der neuen Schöpfung, von dem neuen, dem ewigen Leben, an dem, wer getauft ist, teilhat. Die hl. Schrift sagt: Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen (Gal 3,27). (Vgl. auch das Fenster, das in der früheren Taufnische unserer Kirche den Auferstandenen zeigt mit der Taufkerze und dem Taufkleid.)

Die Taufe feiert nicht nur die heilende, heiligende Nähe von Christus und dem Täufling, sondern macht auch den Täufling zum **Mitglied des Volkes Gottes**.
Das Volk Gottes – wir! - aber sind nicht nur beauftragt, sondern auch kompetent gemacht zu segnen, ja **Segen** zu sein, indem wir die Menschenfreundlichkeit dessen für die Welt erfahrbar machen und die großen Taten dessen verkünden, der uns aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.
(vgl. 1 Petr 2,9)

*Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes,
du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,*

*... der uns beruft, Volk Gottes zu sein,
... in dessen Geist wir Segen sind für die Welt.
... der von den Toten auferstanden ist.*

*Komm, Herr Jesus, und steh uns bei,
dass wir alle Zeit mit dir leben
und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.*